

suche sinnvolle maßnahme bei mehrmaliger unterrichtsstörung...

Beitrag von „kroko“ vom 30. Oktober 2008 21:59

...

ich werde nun in meiner klasse (1/2) die gelbe und die rote karte einführen, wie im fußball ist die gelbe karte die verwarnung / letzte chance, bei der roten hat es dann irgendwelche folgen für das weiter störende kind. nur welche?

...

wie sanktioniert ihr störer sinnvoll?

Beitrag von „Sacaste“ vom 30. Oktober 2008 22:29

Also bei mir hat es immer gereicht wenn als rote Karte ein roter Zettel in das Hausaufgabenheft geklebt wurde, auf dem drauf stand was für ein "Vergehen" gemacht wurde. Die Eltern mussten unterschreiben und alle Kinder hatten Respekt davor. Habe ich davor auch im Elternabend besprochen.

Beitrag von „Dejana“ vom 30. Oktober 2008 22:33

Hi,

Die Frage waere halt, laesst sich das ganze nicht irgendwie in ein schulweites System einbinden? Was gibt es denn fuer Konsequenzen an der Schule?

Ich hab auch Karten in meiner Klasse. Allerdings sind meine Kids etwas aelter (9-10 Jahre alt):

1. Warnung - schlicht und einfach ne muendliche Warnung und basta (reicht bei der Mehrheit meiner Kids)
2. Warnung - gelbe Karte und 5 Minuten Auszeit waehrend der naechsten Pause
3. Warnung - rote Karte und 15 Minuten Auszeit

...und dann, PINKE Karte...(die hab ich bisher ganze dreimal vergeben), Nachsitzen waehrend der Mittagspause. Das bedeutet 30 Minuten mit mir verschwenden, Ausfuellen eines Nachdenkeblatts und fehlerfreies [Abschreiben](#) der Schulordnung.

Wer waehrend den Auszeiten redet (statt in absoluter Stille auf dem Stuhl zu sitzen) verliert jedes Mal weitere 5 Minuten. Selbst meine groessten Labertaschen haben das inzwischen kapiert und es klappt eigentlich ganz gut.

Allerdings kommen meine Kids automatisch in jeder neuen Stunde wieder auf gruen bzw. wenn sie in der ersten Stunde ne 1. Warnung bekommen haben und sie benehmen sich dann in der zweiten Stunde daneben, bekommen sie dennoch wieder ne 1. Warnung. Keine Ahnung, ob das jetzt Sinn macht, wie ich das geschrieben habe...

Wenn's oefter's vorkommt oder bei koerperlichen Uebergriffen etc. greift unser schulweites System (gruener Schein, Verweis an Tutor und Stufenleiter, Anruf/Brief an die Eltern und moeglicherweise gelber Schein in Verbindung mit schulinternem Nachsitzen mit Direktor oder dessen Stellvertreter).

Viele der Dinge, die ich sonst einsetze, darf man in Deutschland nicht machen. Sonst hat man die Eltern gleich auf der Matte stehen. 🙄

Viel Spass mit der neuen Klasse,
Dejana

Beitrag von „kroko“ vom 31. Oktober 2008 09:12

danke schonmal für eure antworten!

mir wäre es erstmal wichtig, dass es eine maßnahme ist, die die eltern vorerst außen vor lässt... und pausenverbot oder nachsitzen möchte ich auch nicht machen, weil ich erstens sozusagen mich selbst damit bestrafe und zweitens weil das bestimmt auch knatsch mit den eltern gibt... ich dachte eher an etwas "soziales", etwas für die klasse tun?! hmmm...

Beitrag von „Dejana“ vom 31. Oktober 2008 13:21

Wie gesagt, es kommt halt drauf an, was an deiner Schule eh schon gemacht wird. In dessen Rahmen kann man sich dann auch einklinken. Es ist viel einfacher fuer einen selbst und die Kinder, wenn es ein schulweites System gibt an das sich alle halten.

Ich bin halt im Primarbereich einer Mittelschule (die auch noch auf Sekundarschulbasis arbeitet) und daher gibt es auch die entsprechenden Konsequenzen. Meine Kiddis sind die juengsten an der Schule.

In der Pause geb ich kaum Nachsitzen (ausser, es sind die 5 Minuten...dann bleiben ihnen aber immernoch 10) und da sind saemtliche Lehrer eh im Stufenbereich und trinken Tee. 😊 In der Mittagspause lass ich meine erst um 1 Uhr antanzen. Das heisst, sie hatten voher schon 30 Minuten Pause fuer ihr Mittagessen. Ab 1 bin ich dann sowieso wieder in der Klasse um meine naechste Stunde vorzubereiten, im Internet zu surfen oder sonstwas zu erledigen. 😊

Von Nachsitzen muss man Eltern hier nur informieren, wenn dieses nach Schulschluss stattfindet. Zusaetzlich ist es hier relativ normal Kinder ne Wand angucken zu lassen oder sie in der Pause drin zu behalten, 25 Mal den gleichen Satz schreiben zu lassen oder dergleichen. Die Eltern wissen also davon...

Allerdings finde ich es sehr wichtig Eltern ueber das Benehmen ihrer Kinder auf dem Laufenden zu halten. Ich moechte nur ungern, dass sie am Elternabend aus allen Wolken fallen, weil sie nicht wussten, wie Kind sich in der Schule benimmt. Hilft ausserdem auch, wenn Kind ganz toll ist in der Schule. Lob daheim ist dann immer nochmal was anderes als es in der Schule zu bekommen. 😊

Was ich mit meinen oefters mache, ist sie einen Entschuldigungsbrief schreiben zu lassen. Sie muessen dann also auch mal drueber nachdenken, wie ihr Benehmen andere Leute betrifft. In meiner Mathegruppe haben 4 Jungs den Unterricht in einer Stunde massiv gestoert. Nach nem Anschiss von mir, haben sie dann eine Entschuldigung an den Rest der Klasse geschrieben und diese dann auch in der naechsten Stunde vorgelesen. Denn mal abgesehen davon, dass sie mich meinen Job nicht haben machen lassen...haben sie die andern 27 Kinder in der Klasse gestoert und vom Lernen abgehalten. Zumindest bei zweien hat es gefruchtet. Die andern beide...naja, wir arbeiten noch dran. 😊

Beitrag von „Panama“ vom 31. Oktober 2008 14:30

Hallo Kroko!

Ich muss zugeben, ich hatte mit der rot/gelb - Karte bisher keinen großen Erfolg. Ich bin aber auch eher der Verfechter von positiver Verstärkung. Sprich: Die Kinder bekommen nicht die Aufmerksamkeit bei Vergehen, sondern wenn sie sich an abgesprochene Regeln halten.

Das klappt super.

Bei mir können Sie Punkte oder Sterne sammeln. So nach dem Motto:

"Mensch.....Fritz....du hast dich heute immer so toll gemeldet und nie dazwischengeplappert..... da hast du dir aber einen Stern verdient!"

Das Kind strahlt, die anderen tun es ihm nach.

Ich versuche dabei, verschiedene Dinge zu honorieren. Es gibt halt Kinder, die es nicht so toll schaffen mit dem Melden..... 😊

Die bekommen dann mal als Ansporn einen Stern, weil sie ihrem Nachbarn so toll geholfen haben..... oder so freundlich waren o.ä. .

Belohnungssysteme funktionieren meiner Erfahrung nach bei den Kleinen besser wie Sanktionen.....

Wäre aber gespannt auf deine Erfahrungen. Vielleicht klappt es bei dir ja besser 😊

Gruß

Panama

Beitrag von „goldi777“ vom 31. Oktober 2008 16:50

Ich hab in meiner 5 (Förderschule) auch die rote, gelbe grüne Karte. Bei mir ist das gekoppelt an ein Belohnungssystem. Wer keine rote Karte bekommen hat, bekommt einen Smily, wer eine bestimmte Anzahl von Smilies gesammelt hat, kann die in einen Hausaufgabengutscheinfrei umwandeln. Klappt bei meinen (bislang) super.

Beitrag von „aschenputtel88“ vom 31. Oktober 2008 17:35

Also ich arbeite nach der 1-2-3 Methode und finde es sehr gut. Es funktioniert so ähnlich wie bei den gelben und roten Karten. Unerwünschtes Verhalten zähle ich aus und bei drei gibt es 5 Minuten Auszeit. Anfangs haben bei mir drei oder vier Kinder die Auszeit bekommen und seitdem brauche ich meist nur bis 1 oder zwei zählen. Die Kleinen sind erinnert, dass ihr Verhalten (dazwischenquatschen, nicht zuhören..) nicht okay ist und ich muss nicht ständig herummeckern. Zusätzlich habe ich noch ein Punktesystem, bei dem die Kinder Punkte sammeln können (ich habe die Klasse dazu in vier Gruppen geteilt) und die Gruppe mit den meisten Punkten, darf sich ein Spiel für die Klasse wünschen. Funktioniert auch gut. Mittlerweile (nach rund zehn Wochen) schauen sie sogar nach, wer die meisten Punkte hat und wer wohl das Spiel schafft. Sie sind auch immer wieder stolz, wenn sie nen Punkt verdienen...

Beitrag von „kroko“ vom 31. Oktober 2008 17:39

huhu,

also im grunde bin ich auch eher der typ, der lieber positiv verstärkt. ich habe parallel auch ein belohnungssystem laufen. nur dachte ich eben, dass es ja bestimmt kinder gibt, die darauf nicht wirklich anspringen und irgendein extra zeichen, eine verwarnung, maßnahme brauchen?! ich denke, ich werde nun erstmal das belohnungssystem einführen und wenn ich dann noch die gelbe und rote karte brauche, führe ich sie zusätzlich bei bedarf ein...

Beitrag von „Panama“ vom 31. Oktober 2008 19:15

Hallo kroko!

Sicher, du hast recht! Das funktioniert nicht bei allen Kindern und auch nicht immer!

Meine Schüler müssen, wenn sie es zu "bunt" treiben einen Stern wieder abgeben. Aua, das tut dann doch weh, da sie die Sterne gegen Gutscheine einlösen können!!!

Panama

Beitrag von „kroko“ vom 31. Oktober 2008 19:56

ok, dann mache ich es nun erstmal auch so, bei mir sammeln sie herzen, dann muss man eben ein herz abgeben, wenn man sich total daneben benimmt...

verteilst du die sterne täglich?

Beitrag von „Panama“ vom 1. November 2008 10:30

...ja eigentlich schon. Die Kinder können für verschiedene Dinge Sterne sammeln:
Stilles Arbeiten

Hilfsbereitschaft
ordentliches Arbeiten
z.B.

Es gibt eigentlich immer irgendwelche Kinder, die am Tag einen Stern bekommen.

Herze sind ja auch toll! Das mache ich vielleicht bei meiner nächsten Klasse. Ist auch ne nette Idee!!!!

Panama

Beitrag von „kroko“ vom 1. November 2008 11:20

hmmm...

bis jetzt habe ich jeden freitag einen abschlusskreis gemacht und da haben die kids, die die woche über prima waren, ein herz bekommen...

aber wahrscheinlich ist das dann einmal die woche für die kleinen zu wenig...

dann werde ich wohl auch jeden tag ein paar herzen verteilen... 😊

Beitrag von „Dejana“ vom 1. November 2008 11:47

Zitat

Original von Panama

Meine Schüler müssen, wenn sie es zu "bunt" treiben einen Stern wieder abgeben.

Autsch. Das mach ich wiederum nicht. Meine sammeln ihre "housepoints" schulweit und ich wuerd nie auf den Gedanken kommen diese abzuerkennen. Denn schliesslich haben sie die ja aus gutem Grund erhalten. Sobald sie 15 gesammelt haben, bekommen sie eine Lobpostkarte nach Hause.

Zusaetzlich sammeln sie als Klasse noch Murmeln. Die bekommen sie fuer gutes Benehmen z.B. auf dem Weg zur Schulversammlung, im IT Raum, bei Schulveranstaltungen oder wenn sie generell mal wieder allesamt ganz toll waren. 😄 Das Glas ist inzwischen fast voll und sie duerfen sich dann eine Belohnung aussuchen. Ich wuerd wohl Murmeln rausnehmen, wenn sie

sich ganz furchtbar (als Klasse) daneben benehmen. Allerdings sind meine relativ pflegeleicht und koennen sich mehrheitlich gut benehmen. Das Problem ist also noch nicht aufgekommen. Dann gibt's bei uns jahrgangsintern noch "Aepfel". Weil unsere Kids in den Klassenraeumen Mittag essen, bekommen sie eine Apfel, wenn mein Raum danach immernoch einigermaßen sauber ist und ich in nix Ekliges reintrete. 🙄

Ich denke einfach, es muss beides geben - Belohnungen und Sanktionen. Aber vielleicht ist das bei den Winzlingen ja noch anders. 😊

Beitrag von „Nuki“ vom 1. November 2008 15:12

Gegen was können Eure Kids denn die Sterne tauschen?
Hausigutschein und sonst?

Ich finde es immer schwierig wenn es dann kleine Geschenke gibt. Das finde ich nicht so gut sondern für mich sollte es auch was mit der Schule zu tun haben. Was habt Ihr denn da so?

Beitrag von „sarahkatha“ vom 1. November 2008 17:18

Bei uns läuft es so ähnlich ab, wie bei Panama.

"Aufmerksamkeit geben" bei Unterrichtsstörungen ging nicht gut. Habe dadurch immer nur das Gegenteil erreicht. (Bei uns gibt es jetzt immer Punkte. Also, wenns zb relativ laut ist, kriegen leise Kinder einen Punkt an der Tafel und plötzlich wirds leise und alle sitzen da wie ne Eins, weil sie auch Punkte wollen. Es ist echt total gut, wie sie darauf reagieren. Es erspart einem oft das "Gemotze" (aber auch nicht immer... 😊), aber halt sehr häufig. Am Ende des Tages tauschen die Kinder ihre Pkt dann gegen smileys ein und bei acht (?) smileys können sie sich nen Inselgutschein oder nen Hausaufgabengutschein (für ein Fach) nehmen. (Inselgutschein heißt, dass sie eine Pause in unsere Schulinsel verbringen können, ist grob erklärt, so ne Art "entspannungsraum"). Ich denke schon, dass man das System noch erweitern bzw verbessern könnte und es wirkt bestimmt nicht in dem Maße bei älteren Schülern, aber bei uns läuft's echt gut und ist empfehlenswert.
viele Grüße!

Beitrag von „der PRINZ“ vom 2. November 2008 09:32

<https://www.lehrerforen.de/thread/19104-suche-sinnvolle-ma%C3%9Fnahme-bei-mehrmaliger-unterrichtsst%C3%B6rung/>

Wenn einer gar zu sehr den Unterricht stört und nach 2 Verwarnungen nicht damit aufhört, kommt er beim 3. Mal für den Rest der Stunde rüber in die Parallelklasse 😞
Das ist aber soo schrecklich, das in der Regel beim 2. Mal Schluss ist.
Die Eltern informiere ich bei verschiedenen Kindern sogar schon über erste Verwarnungen.... schließlich wollen wir uns ja bessern 😁

Beitrag von „alias“ vom 7. März 2015 21:54

Ich krame den alten Thread mal raus.
In der FAZ (ja, ich weiß) berichten 5 Lehrer über ihre Maßnahmen gegen Unterrichtsstörungen.
To whom it may concern...

<http://www.faz.net/aktuell/gesell...r-13429101.html>

Beitrag von „alias“ vom 8. März 2015 11:25

Seltsam ... ich kann meinen Beitrag nicht bearbeiten. Sei's drum:
Ergänzung: Die Kommentare zu diesem Artikel sind auch lesenswert dort wird die sehr rigide "Token-" und "Bei-Stopp-ist-Schluss"-Methode kritisiert.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 8. März 2015 14:07

[Zitat von alias](#)

Seltsam ... ich kann meinen Beitrag nicht bearbeiten. Sei's drum:
Ergänzung: Die Kommentare zu diesem Artikel sind auch lesenswert dort wird die sehr rigide "Token-" und "Bei-Stopp-ist-Schluss"-Methode kritisiert.

Das Bearbeiten ist glaube ich nur für einen begrenzten Zeitraum möglich (aufgrund der immer wieder nervenden Löschartivitäten in einigen Threads)

<https://www.lehrerforen.de/thread/19104-suche-sinnvolle-ma%C3%9Fnahme-bei-mehrmaliger-unterrichtsst%C3%B6rung/>